

Kappadokien, Hattuscha, Istanbul

Entdeckungen in Zentralanatolien und am Bosphorus

5%

Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Unsere Reise ins Land Atatürks beginnt in Ankara: Das Schmuckstück ist das weltberühmte Museum der Anatolischen Zivilisationen mit eindrucksvollen Exponaten aus einer Zeit vor Christentum und Islam. Das prächtig in anatolischer Landschaft gelegene Hattuscha bezaubert noch heute als städtebauliches Rätsel. In Kappadokien ist es die Kombination aus phantastischer Landschaft, Koch- und Bildkunst zwischen Feenkaminen und Höhlenkirchen, die einen grosszügig bemessenen Aufenthalt nahelegt. Istanbul schliesslich ist nicht nur wegen seines glänzenden byzantinischen Erbes immer eine Reise wert!

Reiseleitung

Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen.

1. Tag / So

Gegen Mittag Flug über Istanbul nach Ankara. Nach der Fahrt zum Hotel werden wir zum Willkommensabendessen erwartet.

2. Tag / Mo

Von der Zitadelle herab erblickt man die Altstadt Ankaras; nahebei steht der Augustustempel des antiken Ancyra mit den in Stein geschriebenen «res gestae» des grossen Princeps! Besuch des Hethitermuseums. Weiterfahrt nach Hattuscha.

3. Tag / Di

Erkundung des Areals von Hattuscha, der einst stolzen Hauptstadt der Hethiter, sowie von Yazilikaya, der königlichen Kultstätte mit geheimnisvollen Steinreliefs. Weiterfahrt durch das anatolische Hochland bis nach Avanos in Kappadokien.

4. Tag / Mi

In Gülsehir erkunden wir die hervorragend erhalten gebliebene Johanneskirche im Felsgestein: Die Wandmalereien künden vom christlichen Weltbild im anatolischen Mittelalter; ein Spaziergang durch Avanos lässt uns die sympathische Stadt am Roten Fluss erleben. In der majestätischen Landschaft des Soganlitals erscheinen manche Kirchen wie aus dem Fels gewachsen.

5. Tag / Do

Zwischen Pasabagi und Ürgüp locken Abstecher zu Höhlenkirchen und Feenkaminen; dann die schönste Art, Kappadokien zu erleben: Wir wandern durch das Rosental von Kizilvadi durch geologische Märchenlandschaften!

Ländliche Idylle in Kappadokien.
Foto Stephan Sievers

6. Tag / Fr

Im Südwesten Kappadokiens entdecken wir das geheimnisvolle Ihlarat: oben karge Weite, unten paradiesisches Grün, ein rauschender Bach, Höhlenkirchen! Später taucht bei Güzeyurt mit der Roten Kirche Kappadokiens schönste Ruine auf.

7. Tag / Sa

Morgens Flug von Nevsehir nach Istanbul. Rund um das ehemalige Hippodrom erkunden wir die spätrömische Welt Konstantinopels, u.a. mit Mosaikmuseum, Sergius- und Bacchus-Kirche und natürlich der Hagia Sophia.

8. Tag / So

Rund um den Galataturm erstreckt sich das alte Genueser Viertel Konstantinopels, heute so lebendig wie eh und je! Mit dem Boot geht es nach Üsküdar im asiatischen Teil Istanbul: Das Basarviertel lockt mit Düften und Gewürzen, im angesagten Viertel Kuzguncuk schweift der Blick über den Bosphorus.

9. Tag / Mo

Die frisch restaurierte Molla Zeyrek-Moschee bezaubert als ehemaliges Pantokratorkloster mit byzantinischer Innenarchitektur und phantastischem Ausblick! Schliesslich Sinans Istanbul Meisterstück, die Süleymaniye.

Termin

22. bis 30. September 2024 (Sonntag bis Montag)

Preise

ab/bis Zürich CHF 3380.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 530.–

Leistungen

- Flüge Zürich–Ankara/Nevsehir–Istanbul–Zürich
- bequemer Reisebus, Eintritte und Besichtigungen
- Erstklasshotels, Vollpension mit mehreren Spezialitätenessen
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise an per
Telefon 031 308 38 38 oder per
E-Mail an: gsk@gsk.ch



Stephan Sievers



Fresken in der Dunklen Kirche, Göreme. Foto Stephan Sievers

